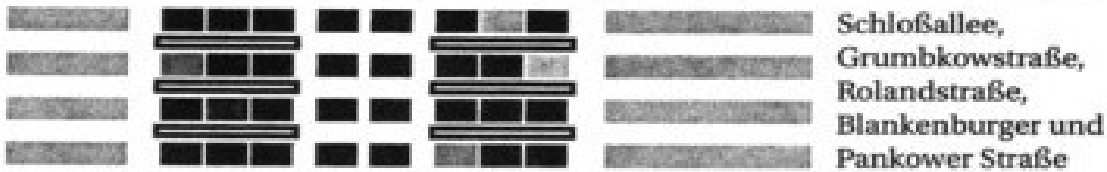


# die **BURG** Pankeviertel



**Mitteilungsblatt des Mieterbeirats 05 - 2026**

**Nr. 375**

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

der Mai ist gekommen, die Bäume ....schlugen schon im April aus. Das frische erste Grün ist jedes Jahr wieder herrlich! Die Singvögel sind gerade besonders eifrig am musizieren. Außerdem ist der Mai der Jahresspitzenreiter an fröhlichen Feiertagen: Tag der Arbeit, Muttertag (nicht wirklich wertschätzend am Sonntag), Himmelfahrt und Pfingstmontag. Danach gibt's erst wieder Weihnachten echte freie Feiertage, denn der 3.Oktober fällt dieses Jahr auf einen Samstag.

Diese Burg wird ein thematisches Sammelsurium, die vielen Themen starten mit dem - Neubau: Die Anlieger wurden per Zettel an den Haustüren informiert, dass ab letzter Aprilwoche der Abriss der Kaufhalle erfolgen wird. Schon etwas früher begannen die Arbeiten dazu. Die einzelnen verschiedenen Materialien werden sortiert, um passend entsorgt und im besten Fall möglicherweise recycelt zu werden. Diese „materialsortierende“ Demontage mag noch eine Weile so gehen, aber am Ende wird der pure Betonkörper der Kaufhalle mit schwerem Gerät vermutlich brachial, laut und staubig abgetragen.

Es folgen Infos aus der Rolandstraße, die aber auch woanders zutreffen könnten:

- Klauen aus den Briefkästen: Eine Seniorin hat beobachtet, wie ein Mann an mehreren Eingängen in mehrere Briefkästen hinein fasste und wohl etwas „suchte“.
- Handwerker: trotz detaillierter Schadensbeschreibung vorab hatte der Handwerker für die Reparatur der Fenster-Gummidichtungen weder neue Dichtungen noch schwarzes Silikon dabei. Dieser erfolglose Termin stand mit über 200 € auf dem Auftragszettel. Es musste ein zweiter Termin vereinbart werden, der dann auch wieder mindestens 200 € plus hoffentlich! Material und Arbeitszeit kosten wird.
- Nachtruhe: Morgens um 4.00 Uhr „musste“ ein rücksichtsloser Bewohner aus der vorderen Rolandstraße, der mehrere PKW benutzt, ein paar Türen weiter mit ständigem lautstarkem Kofferklappenschlagen Gegenstände zwischen den Autos hin und her räumen, so dass der Schlaf mancher Mieter schon so früh zu Ende war.
- falsche Mahnung: Eine Leserin informierte uns, dass sie ein angebliche Mahnung über nicht eingegangene Miete erhalten hatte. Der Briefbogen sah auf den ersten Blick auch wie einer von der Gesobau aus. Bei näherer Prüfung entpuppte er sich aber als Fälschung. Auch wurde sofort die korrekte Ausführung des Dauerauftrags für die Miete gecheckt, so dass man sich schnell sicher war, nichts versäumt zu haben. Aber der Schreck war groß!
- Sperrmüll: Aus der Roland 50a gibt es eine Beschwerde über Sperrmüll im Keller.
- Straßenreinigung: Seit Sommer 2024 wurde die Rolandstraße an der Südseite (direkt am langen Block) nicht mehr von der BSR gefegt. Dort liegen also noch Laub,

Dreck und sogar Silvestermüll von 2 Jahren. Die Ratten laufen auch am Kantstein munter hin und her und so manches Gewächs hat dort gute Wachstumsbedingungen gefunden. Wir bezahlen zwar die Straßenreinigung, aber sie erfolgt nicht. Es müsste mal ein kurzzeitiges abschnittsweises Parkverbot geben, damit die BSR an den Dreck überhaupt heran kommt. Aber unsere Vorschläge dazu an die Gesobau fanden noch keine Umsetzung.

- neuer Müllplatz für die Grumbkow 81-84a an der Rolandstraße: Nun ist zwar das richtige Schloss endlich in der Tür, aber die Probleme wachsen. Erstens hat die BSR keinen Schlüssel! Die BSR-Leute klingeln bei Bewohnern, um den Schlüssel zu leihen. Das ist schon erschütternd! Zweitens stellen einige nicht berechtigte Mieter aus der Rolandstraße 58 und 58a einfach ihren stinkenden Müll vor der Tür ab und schockieren so alle anderen mit ihrer Faulheit und ihrem Egoismus. Drittens muss man konstatieren, dass die zur Leerung für die Entsorger erforderlichen Wege nicht frei sind. Es müsste ein Parkverbot tagsüber für befristete Zeiten eingerichtet werden, aber das hat man wohl auch „vergessen“. Viertens sitzen die Ratten mitunter (Krähen auch) auf den offenen Containern! Alles ist verdreckt, die MieterInnen ekeln sich! Fünftens verteilt sich der Müll über den Gehweg und die Straße in der Gegend. Wir sind mit der Gesobau in engem Kontakt zu dieser Fehlleistung von Müllhaus und hoffen, dass sich bald etwas ändert.

Bei den Neubauten, z. B. am Stiftsweg, wurden überdachte Müllhäuser errichtet. Warum bekommen wir keine solchen?

Gutes lässt sich aber auch berichten: am 17.4. war die Eröffnung des Außenbereichs der Kleinen Post mit Waffeln und Spielen bei allerbestem Wetter! Viele NachbarInnen waren gekommen und nutzten die schöne Gelegenheit zum Plausch. Die Pläne für Mai und Juni hängen an der Kleinen Post aus. Nutzen Sie die schönen Angebote!

Am 29.5. möchte die Gesobau ein Mieterfest für uns an der Kleinen Post ausrichten. Wenn das auch so schön wird, wäre das klasse!

Frau Heymanns Buchtipp für Mai ist aus dem Fantasy-Genre: „Caraval“ von Stephanie Garber:

*Scarlett und ihre Schwester Tella leben auf der kleinen Insel Trisda. Ihr Vater, der Governour der Insel, ist ein grausamer und gewalttätiger Mann. Daher wünschen sich die beiden nichts sehnlicher, als aus ihrer Heimat zu fliehen. Das seltsame und sagenumwobene Spiel Caraval erscheint den beiden wie das Tor zu einer neuen Welt. Endlich erhalten sie ihre Einladung und entkommen mithilfe des geheimnisvollen Seemanns Julian aus Trisda. Doch ehe sie sich versehen, finden sich die zwei Schwestern inmitten von Rätseln und Intrigen wieder. Ist Tellas Kidnapping Teil der Performance von Caravals ominösem Organisator Legend, oder wurde sie wirklich entführt? Wer ist Julian wirklich, und was steht am Ende tatsächlich auf dem Spiel? Nichts ist mehr so, wie es scheint. Ein fantastischer Auftakt der dreiteiligen Reihe rund um die beiden Schwestern. Als Leser fragt man sich ständig, was Wirklichkeit und was Fantasie ist. Man rätselt, fiebert und fühlt mit. Empfehlenswert für alle, die der Realität entfliehen wollen.*

### **die Volkssolidarität informiert**

darüber, dass das Mai-Treffen kurz nach Pfingsten am 27.05.2026 um 14.00 Uhr im Stadtteilzentrum stattfindet.

### **Herzlichst – Ihr Mieterbeirat Pankeviertel**

[www.mieterbeiratpankeviertel.de](http://www.mieterbeiratpankeviertel.de) [mieterbeirat.pv@t-online.de](mailto:mieterbeirat.pv@t-online.de) oder Briefkasten unter der Info-Tafel am Kreuzungspunkt Pankower Straße Impressum: Herausgeber der „Burg“ ist der Mieterbeirat Pankeviertel. Für Herstellung und Verteilung der „Burg“ wird ein Beitrag von 0,10 € je Exemplar erbeten.